

Spendengala für Afrika:

70.000 Euro für Mercy Ships

Im März 2013 wurde die DÜRR DENTAL AG Opfer einer Brandstiftung. Das Unternehmen feierte jetzt die Neubau-Einweihung mit einer Gala, die der Hilfsorganisation Mercy Ships gewidmet war. Mit einem festlichen Abend für Geschäftspartner des Unternehmens hat die DÜRR DENTAL AG ihren Neubau in Bietigheim-Bissingen eröffnet. Im Fokus stand die Arbeit der Hilfsorganisation Mercy Ships, die von Dürr Dental seit vielen Jahren unterstützt wird. An Stelle von Geschenken wurden Geschäftspartner um Spenden für Mercy Ships gebeten, die Summe hat das Unternehmen verdoppelt. So konnte an den Geschäftsführer von Mercy Ships Deutschland, Udo Kronester, die Spendensumme von 70.000 Euro übergeben werden. Engagiert informierte Udo Kronester die Teilnehmer des Abends über die Arbeit und Geschichte von Mercy Ships. Die Hilfsorganisation ist mit ihrem modern ausgestatteten Hospitalschiff Africa Mercy derzeit in Madagaskar aktiv. Mit Ärzten, Schwestern und Pflegern werden in fünf OP-Sälen Patienten operiert, für die es in ihren Heimatländern keine Behandlungsmöglichkeiten gibt und die durch ihre Erkrankungen oft aus der Gemeinschaft ausgegrenzt werden und keine Erwerbsmöglichkeiten oder Zukunft haben. „Wir geben diesen Menschen wieder eine Zukunft. Unsere ehrenamtlichen Teams leisten chirurgische Hilfe auf höchstem Niveau“, so Kronester. Die Ärzte sind spezialisiert auf Augenoperationen, Plastische Chirurgie und orthopädische Korrektu-



Dürr Dental
Infos zum Unternehmen

ren. Chirurgen operieren Lippen-Kiefer-Gaumen-Spalten oder befreien Patienten von Tumoren im Gesichtsbereich. Zu den aktiven MKG-Chirurgen gehört Prof. Dr. Dr. Lür Köper, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie. Martin Dürrstein, Vorstandsvorsitzender der DÜRR DENTAL AG, bedankte sich bei allen ehrenamtlichen Helfern und insbesondere allen Geschäftspartnern für die großzügigen Spenden.

DÜRR DENTAL AG
Tel.: 07142 705-0
www.duerredental.com

Neugründung:

Arbeitgeberverband Zahntechnik



(von links): Dr. Diether Reusch, RA Marcus Menster, ZTM Manfred Heckens und Dr. Rolf Koschorrek.

Anfang Oktober fand die Gründung des auf Bundesebene agierenden Arbeitgeberverbandes Zahntechnik e.V. in Erfurt statt. Im Rahmen einer für alle Unternehmer der Zahntechnikbranche offenen Informationsveranstaltung der Zahntechniker-Innung Rheinland-Pfalz präsentierte sich der Arbeitgeberverband Zahntechnik erstmalig vor mehr als 80 anwesenden Dental-

laboren. Der Präsident des Verbandes, ZTM Manfred Heckens, stellte die klare Positionierung des Arbeitgeberverbandes mit den drei Kernzielen vor: „Politische Vertretung auf Bundes- und EU-Ebene, berufliche Fortentwicklung sowie die Gestaltung von klaren Rahmenbedingungen, in denen sich der Unternehmer Zahntechnik zukünftig bewegen kann.“ Diese primären Ziele seien es laut Heckens, die der Verband als vordringlich ansieht und deren Bearbeitung höchste Priorität verliehen wird. ZTM Manfred Heckens zitierte eine Weisheit seines politischen Wegbegleiters Klaus Kanter. „Die Verantwortung anderen zu überlassen ist der erste Schritt in die Unfreiheit! Wir freuen uns, dass uns seit unserem Start im Oktober eine überwältigende Resonanz und Zustimmung aus der ganzen Bundesrepublik erreichen und wir zwischenzeitlich Anmeldungen in dreistelliger Höhe verzeichnen können. Unser Ziel ist es, die Zahntechnik gemeinsam mit Ihnen als Unternehmer zukünftig offen und transparent zu vertreten“, plädierte Heckens am Ende einer lebhaften Podiumsdiskussion mit den Referenten und dem Publikum. Weitere Infos sind zu finden unter www.avz-berlin.eu

Quelle: Arbeitgeberverband Zahntechnik e.V.

Online-Store:

Nie mehr Ladenschluss



Dreve
Infos zum Unternehmen

Mit ihrem neuen Online-Store bietet die Dreve Dentamid GmbH ihren Kunden die ganze Dreve-Produktpalette des dentalen Bedarfs von High-End-Geräten über Materialien bis hin zum passenden Zubehör.

Davon profitieren Zahnärzte und Zahntechniker, kleine Praxen und große Labore gleichermaßen. Mit bewährtem, übersichtlichem Shopaufbau und dauerhaft abrufbarer Be-



stellhistorie wird viel Zeit gespart. Die Nutzung des Stores ist denkbar kundenfreundlich und funktioniert so:

1. Im Internet anmelden unter der Adresse: www.shop.dreve.de
2. Seite durchstöbern und Produkte auswählen.
3. Bestellen und auf die Lieferung freuen.

Dreve Dentamid GmbH
Tel.: 02303 8807-40
<http://dentamid.dreve.de>

Neu auf Facebook:

Daumen hoch für Social Media

Seit Anfang November ist die MICHAEL FLUSSFISCH GmbH auch auf Facebook präsent. Neuigkeiten aus dem Unternehmen und rund um die Produktpalette sowie Infos über Veranstaltungen, Seminare, Sonderangebote und Preisveränderungen – all das kommuniziert FLUSSFISCH von nun an fortlaufend auch über seine Facebook-Seite.

„Die Dentaltechnik-Gemeinde ist zunehmend auf Facebook unterwegs“, weiß Unternehmenschefin Michaela Flussfisch, „nicht nur privat, sondern auch Unternehmen und Labore. Über diesen Kanal können wir Informationen schnell und einfach an unsere Kunden und an alle weiteren Interessenten verbreiten. Facebook-Links werden außerdem von Suchmaschinen zunehmend in die Bewertung einbezogen, sodass sich die Facebook-Aktivitäten auch positiv auf unsere FLUSSFISCH-Website auswirken wird. Wir freuen uns auf viele Besucher unserer Facebook-Seite und auf viele Likes!“

Zuständig für den Betrieb und die Pflege der Seite ist FLUSSFISCH-Kundenbetreuer Sven Schmidt, der gerne und



kompetent gepostete Kommentare und Fragen beantwortet. Hinweise zum Facebook-Beitritt finden Interessenten im FLUSSFISCH-Newsletter und auf der Unternehmenshomepage www.flussfisch-dental.de

MICHAEL FLUSSFISCH GmbH
Tel.: 040 860766
www.flussfisch-dental.de

Ivoclar Vivadent:

Star(c)ke Lizenzvereinbarung



Ivoclar Vivadent
Infos zum Unternehmen

Ivoclar Vivadent und H.C. Starck Ceramics GmbH haben im Oktober 2015 die Unterzeichnung eines Lizenzabkommens bekannt gegeben, welches dentale Zirkoniumoxidblöcke und Methoden zu deren Verarbeitung umfasst. Die Lizenzvereinbarung ermöglicht H.C. Starck Ceramics die Nutzung der Rechte aus den US-Patenten Nr. 7.604.759 und 8.141.217 und weiteren damit verbundenen

internationalen Patenten der Firma Ivoclar Vivadent. Mit dieser Vereinbarung verfolgen beide Unternehmen das Ziel, innovative Dentalprodukte aus Zirkoniumoxid mit einzigartigen Materialeigenschaften auf den Markt zu bringen.

Ivoclar Vivadent GmbH
Tel.: 07961 889-0
www.ivoclarvivadent.de

Mitgliederversammlung:

Goldene „Stuttgarter Einblicke“

Glänzende Einblicke bildeten im goldenen Oktober den Rahmen für die jährliche Mitgliederversammlung des Fördervereins der zahntechnischen Meisterschule in Stuttgart.

Dass Edelmetall in der Zahntechnik nicht wegzudenken ist, bestätigt jeder in der Dentalbranche, der für sich selbst die passende Versorgung auswählt. Beständigkeit und Langlebigkeit ist uns allen mehr als bewusst. Umso mehr begeisterte es die Mitglieder des VdMZ (Verein der ehemaligen Meisterschüler, Freunde und Förderer der Bundesfachschule für Zahntechnik Stuttgart e.V.), dass das diesjährige Rahmenprogramm der Mitgliederversammlung eine goldene Reise der besonderen Art war.

So setzten sich nach den vereinstypischen Regulatorien die Vereinsmitglieder des VdMZ gemeinsam mit den Lehrern der zahntechnischen Meisterschule Stuttgart vor der Alexander-Fleming-Schule in einen goldenen Reisebus. Das historische Modell SH/10 der Marke Neoplan wurde im Jahr 1957 gebaut, in 2009 grundlegend restauriert und mit 4.000 Feingoldblättchen vergoldet (22 Karat Orangegold). Das Interieur wurde mit Wurzelholzelementen



veredelt und die Metallteile galvanisch vergoldet.

Mit bereits knapp 2,5 Millionen zurückgelegten Kilometern und dem 125 PS starken Motor setzte sich der goldene Bus mit der dentalen Reisegruppe in Bewegung und bezwang, in gemäßigttem Tempo, die Hügel rund um Stuttgart. Selbst für die Stuttgarter Bürger war dies eine Attraktion und an den Zwischenstopps das eine oder andere Foto wert.

An dieser Stelle sei dem Edelmetallspezialisten C.HAFNER, jetzt mit der neuen

Firmenzentrale in Wimsheim, gedankt, der diese goldene Stadtbesichtigung ermöglicht hat.

Somit ergänzten die „Stuttgarter Einblicke“ sehr hochwertig die Mitgliederversammlung und boten den ehemaligen Meisterschülern und Förderern der Meisterschule die Möglichkeit zum Austausch im geselligen Rahmen.

Quelle: Verein der ehemaligen Meisterschüler, Freunde und Förderer der Bundesfachschule für Zahntechnik Stuttgart e.V.

Neuer Distributor:

Kooperation in Brasilien

Neodent, die brasilianische Tochtergesellschaft von Straumann, und Amann Girrbach, ein weltweit führender Anbieter von CAD/CAM-Fräsausrüstungen für Dentallabore, haben vereinbart, dass Neodent das Vertriebsgeschäft für die gesamte Produktpalette und die Dienstleistungen von Amann Girrbach in Brasilien übernehmen wird. Neodent

wird den Vertrieb mit eigens hierfür zuständigen Verkaufs- und Service-Mitarbeitenden ab dem 1. Januar 2016 aufnehmen.

Amann Girrbach deckt den gesamten Workflow von Dentallaboren für die interne Produktion von CAD/CAM-Prothetik für zahn- und implantatgetragene Restaurationen ab. Herzstück des CAD/CAM-Systems sind die Ceramill-Fräsausrüstungen, die durch jahrzehntelange und mittels neuester Verarbeitungstechnologien weiterentwickelte Hochleistungsmaterialien er-



gänzt werden. Die Vertriebsvereinbarung mit den darin enthaltenen Zielvorgaben verbindet Amann Girrbach mit einem überaus starken Partner, um das Geschäft voranzutreiben, denn Neodent ist der führende Anbieter von Dentalimplantaten in Brasilien, einem der weltgrößten Märkte für Zahnersatz und -restaurationen.

Jeferson Calgato, Geschäftsführer von Amann Girrbach in Brasilien, fügte hinzu: „Wir sind überzeugt, dass uns diese Partnerschaft unserem Ziel näherbringt, brasilianischen Dentallaboren eine vollständige, integrierte Palette von CAD/CAM-Produkten und Dienstleistungen bereitzustellen, um so zum Erfolg ihrer internen Abläufe beizutragen.“

Quelle: Neodent

43.



Internationale Fortbildungstagung für Zahntechniker in St. Moritz

Verlängert bis 31.12.2015

KULM-TAGUNGS-PACKAGE*
bis zu 30% auf alle Zimmer
10% auf alle Tagungskarten.

Referenten u.a.:

Dr. Christin Arnold
ZTM German Bär
ZTM Martin Becker
Dr. Stephan Bonorden
ZTM Oliver Brix
ZT Beat Dörfler
ZTM Bernd Egger
ZTM Vincent Fehmer
ZTM Willi Geller
ZTM Haristos Girinis
PD Dr. Jeremias Hey
Marcus Kalb

ZTM Andreas Klar
Friedhelm Klingenburg
Dipl.-Ing. (FH) Ineke Knill
Hans-Uwe L. Köhler
ZTM Karl-Heinz Körholz
ZTM Dominik Kruchen
ZTM Jan Langner
ZT Dominik Mäder
OÄ Dr. Sonia Mansour
ZTM Carsten Müller
ZT Daniel Pally
ZTM Hans Raapke

ZT Jochen Rebbe
ZTM Alfred Schiller
ZTM Frank Schollmeier
Dr. Ramona Schweyen
Prof. Dr. Jürgen M. Setz
ZTM Otmar Siegele
ZT Martin Suchert
ZT Guiseppe Voce
ZTM Siegbert Wittkowski
Dr. Frank Zimmerling
ZTM Patrick Zimmermann

Mit eigener *Meinung*
nicht hinter dem Berg halten

06. März – 12. März 2016
im Kulm Hotel St. Moritz

***Anmeldung und Infos unter**
www.zahntechnik-stmoritz.de



In Kooperation mit:

Veranstalter:
Jochen Rebbe & German Bär



Meisterkurs M40 vom 23.05.2016–11.11.2016

Tag der offenen Tür am 16.01.2016 von 10.00 bis 15.00 Uhr

MEISTERSCHULE FÜR ZAHNTECHNIK IN RONNEBURG

440 erfolgreiche
Meisterabsolventen

ÜBER 440 ERFOLGREICHE MEISTERABSOLVENTEN

Nutzen auch Sie die Chance zur Vervollkommnung Ihres Wissens und Ihrer praktischen Fähigkeiten. Streben Sie in sehr kurzer Zeit mit staatlicher Unterstützung (BAföG) zum Meister im Zahntechniker-Handwerk! Ronneburg in Thüringen bietet dafür

ideale Voraussetzungen. An der 1995 gegründeten ersten privaten Vollzeit-Meisterschule für Zahntechnik in Deutschland wurden bisher über 440 Meisterschüler in Intensivausbildung erfolgreich zum Meisterabschluss geführt.

WAS SPRICHT FÜR UNS:

- 19 Jahre Erfahrung bei der erfolgreichen Begleitung von über 440 Meisterabschlüssen
- Seit Juni 2010 zertifizierte Meisterschule nach DIN EN ISO 9001:2008
- Vollzeitausbildung Teil I und II mit 1.200 Unterrichtsstunden in nur sechs Monaten
- Splitting, d.h. Unterrichtstrennung Theorie und Praxis, wochenweise wechselnd Schule bzw. Heimatlabor (Kundenkontakt bleibt erhalten), Ausbildungsdauer 1 Jahr
- Belegung nur Teil I bzw. Teil II möglich
- Aufnahmetest auf freiwilliger Basis in Vorbereitung auf die Fachpraxis als Möglichkeit des Nachweises des zahntechnischen Könnens in den verschiedensten Präsentationstechniken
- Praxis maximal 15 Teilnehmer (intensives Arbeiten in kleinen Gruppen möglich)
- Kontinuierliche Arbeit am Meistermodell bis zur Fertigstellung

- aller Arbeiten in Vorbereitung auf die Prüfung mit anschließender Auswertung durch die Referenten
- Praktische prüfungsvorbereitende Wochenkurse durch Absolventen der Meisterschule Ronneburg und die Schulleiterin
- Zusätzliche Spezialkurse (Rhetorik, Fotografie, Marketing und Management, Laborabrechnung, QM etc.)
- Modernster Laborausstattungsstandard
- Ausgewogenes Preis-Leistungs-Verhältnis, Grundmaterialien und Skripte kostenfrei
- Sonderkonditionen durch Preisrecherchen und Sammelbestellungen sowie bei der Teilnahme an Kursen außerhalb der Meisterausbildung
- Exkursion in ein Dentalunternehmen mit lehrplanintegrierten Fachvorträgen
- Kurzfristige Prüfungstermine vor der HWK
- Lehrgangsgebühren in Raten zahlbar – Beratung in Vorbereitung der Beantragung des Meister-BAföG
- Preiswerte Unterkünfte in Schulanähe

LEHRGANGSZEITEN

Die Ausbildung erfolgt im Vollzeitkurs von Montag bis Freitag (Lehrgangsdauer sechs Monate). Durch die wochenweise Trennung von theoretischer und praktischer Ausbildung können auch Teilnehmer nur für Teil II bzw. nur für Teil I integriert werden. Diese Konstellation (Splittingvariante) bietet Schülern die Möglichkeit, in einem Lehrgang Teil II und im darauffolgenden bzw. einem späteren Lehrgang Teil I oder umgekehrt zu absolvieren. Die Ausbildung dauert in diesem Fall 1 Jahr.

LEHRGANGSGEBÜHREN

Aufnahmegebühr (pro Kurs)	50,00 € zzgl. MwSt.
Lehrgangsgebühr TEIL II	2.200,00 € zzgl. MwSt.
Lehrgangsgebühr TEIL I	6.600,00 € zzgl. MwSt.

Lehrgangsgebühr in Raten zahlbar

VORAUSSETZUNGEN

- Gesellenabschluss im ZT-Handwerk

LEHRGANGSINHALTE

TEIL II – Fachtheorie (ca. 450 Stunden)

1. Konzeption, Gestaltung und Fertigungstechnik
2. Auftragsabwicklung
3. Betriebsführung und Betriebsorganisation

TEIL I – Fachpraxis (ca. 750 Stunden)

1. Brückenprothetik
 - Herstellung einer 7-gliedrigen, geteilten Brücke und Einzelzahnimplantat mit Krone
 - Keramik- und Compositeverblendtechniken
2. Kombinierte Prothetik
 - Fräs- und Riegeltechnik
 - feinmechanische Halte-, Druck- und Schubverteilungselemente
 - Modellgusstechnik
3. Totalprothetik
4. Kieferorthopädie

Bei allen 4 Teilaufgaben sind Planungs- und Dokumentationsarbeiten integriert.

STATEMENTS ZWEIER EHEMALIGER MEISTERSCHÜLER ÜBER DIE AUSBILDUNG

Den Entschluss, Zahntechnikermeisterin zu werden, fasste ich in der Gesellenzeit. Um dieses Ziel zu erreichen, informierte ich mich über mögliche Bildungswege. Ich entschied mich für die Meisterschule für Zahntechnik in Ronneburg, da diese die Teile I und II als Vollzeitvariante in nur sechs Monaten anbietet und in meinem beruflichen Umfeld einen sehr guten Ruf genießt.

Durch den wöchentlichen Wechsel zwischen Theorie und Praxis war es möglich, das Erlernete sofort umzusetzen. So konnte ich mich intensiv auf die Prüfungsvorbereitung konzentrieren. Viele namhafte Referenten aus Wirtschaft und Dentalindustrie stellten aktuelle Technologien, wie zum Beispiel die CAD/CAM-Technik, vor.

Besonders interessant waren u.a. der Aufwachskurs mit ZTM Markus Kaiser, der Riegelkurs mit ZTM Ralf Maria Strübel und der Totalprothetikkurs mit ZT Karl-Heinz Körholz.

Die theoretischen und praktischen Kurse mit Frau ZTM Cornelia Gräfe waren sehr lehrreich und boten eine optimale Prüfungsvorbereitung. Durch die Beschränkung der Kursteilnehmerzahl konnte individuell auf die Meisterschüler eingegangen werden.

Das familiäre Klima an der Meisterschule für Zahntechnik Ronneburg gab Anlass für jede Menge Motivation.

Rückblickend war es ein schönes halbes Jahr. Auf diesem Wege viele Grüße an die Meisterschule und die Meisterklasse M28.

ZTM KRISTIN SCHÜTZ,
ERGOLDING

Vor ein paar Jahren habe ich die Teile III und IV der Meisterprüfung an der Handwerkskammer in meinem Landkreis erfolgreich abgeschlossen.

Danach bestand intensiv der Wunsch, die beiden letzten Teile der Meisterausbildung an einer geeigneten Meisterschule zu absolvieren. Für mich kam dabei nur eine Vollzeit-Ausbildung infrage. Nach längerer Suche fand ich durch eine Anzeige das Angebot der Meisterschule für Zahntechnik in Ronneburg, welche die Vorbereitungslehrgänge Teil I und II innerhalb von sechs Monaten mit anschließenden Prüfungen an der Handwerkskammer Erfurt durchführt. Eine Freistellung meines Arbeitgebers und die Unterstützung meiner Familie halfen mir bei der erfolgreichen Durchsetzung meines Vorhabens.

Rückblickend war es für mich persönlich die richtige Wahl. Besonders hervorheben möchte ich die vorbereitenden Kurse für die praktische Prüfung mit ZTM Ralf Maria Strübel (Riegeltechnik), den Aufwachskurs mit ZTM Markus Kaiser und den Keramikkurs mit ZTM Michael Perling.

Ein besonderes Highlight für mich war auch der Anatomieunterricht mit MR Prof. Dr. med. habil. Klaus Schippel.

Ein besonderer Dank gilt natürlich auch der Schulleiterin Frau ZTM Cornelia Gräfe, welche mit ihrer langjährigen Erfahrung, aber auch mit ihrem Verständnis eine große Hilfe, ganz besonders in Hinblick auf die Prüfungen, war.

Auf diesem Wege viele Grüße an die zukünftigen Meisterschüler der Meisterschule für Zahntechnik Ronneburg und an die Meisterklasse M27.

ZTM MARIO HERZOG,
LINDENBERG

TRÄGER DER MEISTERSCHULE RONNEBURG



Die Meisterschule Ronneburg gehört zur internationalen Dental Tribune Group. Der auf den Dentalmarkt spezialisierte Fachverlag veröffentlicht über 100 Fachzeitschriften in 90 Ländern und betreibt mit www.dental-tribune.com das führende internationale News-Portal der Dentalbranche. Über 650.000 Zahnärzte und Zahntechniker weltweit gehören zu den regelmäßigen Lesern in 25 Sprachen. Darüber hinaus veranstaltet Dental Tribune Congresses, Ausstellungen und Fortbildungsveranstaltungen sowie entwickelt und betreibt E-Learning-Plattformen, wie den Dental Tribune Study Club unter www.dtstudyclub.de. Auf dem (Dental Tribune) DT Campus in Ronneburg entsteht rings um die Meisterschule für Zahntechnik ein internationales Zentrum für Aus- und Weiterbildung sowie für digitale Planungs- und Fertigungsprozesse (CAD/CAM) in der Zahnmedizin.

KONTAKT

MEISTERSCHULE FÜR ZAHNTECHNIK

Bahnhofstraße 2
07580 Ronneburg

Tel.: 036602 921-70 oder -71

Fax: 036602 921-72

E-Mail: info@zahntechnik-meisterschule.de

www.zahntechnik-meisterschule.de

Schulleiterin:

ZTM/BdH Cornelia Gräfe

